



## SAFETY ALERT: SIE FAHREN NICHT ALLEIN

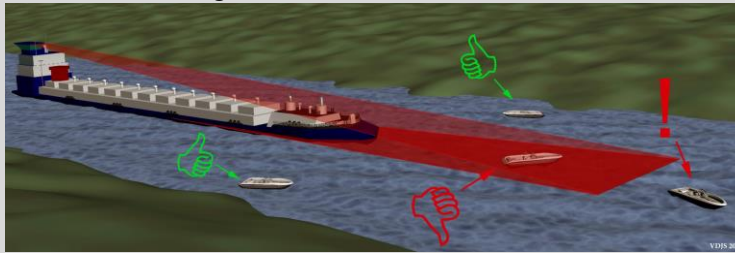
### HINTERGRUNDINFORMATION

Die Feriensaison ist in vollem Gange. Auf dem Wasser herrscht Hochbetrieb mit verschiedensten Fahrzeugen jeglicher Abmessungen. Von der Schaluppe bis zum Kreuzer, vor allem bei schönem Wetter, drängt sich alles was einigermaßen schwimmen kann, zum Wasser. Den Binnenschiffern verlangt das noch mehr unablässige Aufmerksamkeit ab. Dabei helfen wir Ihnen mit einer Checkliste wichtiger Punkte.



### PROAKTIVE MAßNAHMEN

- Wahrscheinlich gibt es bei Ihnen, wie auf fast jedem Schiff, einen toten Winkel. Doch wissen Sie, dass Ihr toter Winkel 350 Meter nicht überschreiten darf? Sorgen Sie daher für gute Sicht mit den montierten Kameras.



- Befahren Sie an einem schönen Sommertag z.B. die Friesisch - Groninger Kanäle, begegnen Sie unterwegs sicher vielen Freizeitskippern. Bedenken Sie dabei - diese haben weniger Fahrpraxis und Erfahrung als Sie und kaum eine Vorstellung von der Geschwindigkeit Ihres Schiffes. Stellen Sie deshalb an belebten, unübersichtlichen Stellen vorn einen Ausguck auf (siehe 'Sie fahren nicht allein! Checkpunkte'). Man hält das nicht für zeitgemäß, aber es kann Ihnen viel Kummer ersparen.
- Geben Sie notfalls ein Warnsignal mit Ihrem Schiffshorn. In einer Gefahrensituation kann dies das letzte Mittel sein, um die Aufmerksamkeit des Wassersportlers zu erregen. Geben Sie ein langes Schallsignal mit Ihrem Schiffshorn ab. Denken Sie dabei an das Schreckmoment, das dies auslösen kann.
- Lassen Sie einander Platz. Beim Einholen und Passieren müssen kleine und große Schiffe sich genügend Raum lassen. Erweisen Sie sich als höflich und geben Sie auch kleinen Schiffen Raum!
- Viele Skipper haben Funk an Bord. Zögern Sie nicht, über Bordfunk anzurufen. Vielleicht gibt es keine Antwort, aber der Betreffende hat Sie doch gehört. Lassen Sie keine Chance aus, einander zu erreichen.
- In einigen Fällen kann es sinnvoll sein, Fahrt herauszunehmen und etwas langsamer zu werden. Bestimmen Sie Ihre Geschwindigkeit gut überlegt und gehen Sie es etwas ruhiger an, wo die Situation es erfordert!
- Kalkulieren Sie ein, dass der Wassersportler Ihr Signal mit der blauen Tafel nicht kennt. Sportschiffer sollten sich möglichst zum Steuerbordufer halten (Ausnahmen abgesehen). Versuchen Sie, dem Sportschiffer das zu zeigen.
- Verhalten Sie sich professionell zu den Mitbenutzern des Fahrwassers. Denken Sie nicht "die machen schon Platz", oder "die sehen mich ja"! Zeigen Sie sich als Profi auf dem Wasser und als gutes Vorbild. Erweisen Sie sich als Fachmann und helfen Sie den Urlauberin, es 'besser' zu machen, durch Ihr gutes Beispiel.
- Es ist natürlich super-bequem, Ihre Schraube in der Schleuse drehen zu lassen, aber für den Freizeitskipper ist das furchtbar störend. Das kleine Fahrzeug treibt dank Ihrer Schraube zwischen Steuerbord und Backbord hin und her. Das kann unnötige Schäden und Angstsituationen bewirken, also tun Sie das nicht, stellen Sie Ihre Schraube ab, machen Sie fest und zeigen Sie, wie man es richtig macht.

Referenzen/Quellen:  
[Varen doe je samen-Deutsch](#)

**Disclaimer:** Die Informationen in diesem Dokument wurden mit der höchstmöglichen Genauigkeit erstellt. Allerdings können die Plattform Zero Incidents und ihre Teilnehmer in keiner Weise für die Inhalte haften. Die Annahme von Maßnahmen, Vorschlägen, Warnungen, etc. müssen daher immer abgewogen und vorgängig einer Risikobewertung unterzogen werden. Verbreitung dieses Dokument unter den Dritten ist zulässig, sofern dies in der ursprünglichen Form durchgeführt wird.

